

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA/X-007/2017)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 08.05.2017, 15:02 Uhr bis 16:49 Uhr,
Sitzungssaal (Raum 1207),
Kreishaus Dieburg, Albinstraße 23, 64807 Dieburg

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	ENTEKA Präventionsprogramm
2.	Bericht des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten
3.	Aktuelle Situation der Asylbewerber im Landkreis Darmstadt-Dieburg
4.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
4.1.	Bildungsübergänge Vorlage: 0485-2016/DaDi
4.2.	Pakt für den Nachmittag - Änderung des Formates B (14:30 Uhr-17:00 Uhr) Vorlage: 0655-2017/DaDi
4.3.	Übernahme von Betreuungskosten analog des § 90 Abs. 2 und 3 SGB VIII für Angebote der Betreuenden Grundschule sowie des Paktes für den Nachmittag Vorlage: 0733-2017/DaDi
4.4.	Keine Abschiebungen nach Afghanistan - Antrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 0797-2017/DaDi
4.4.1.	Keine Abschiebungen nach Afghanistan - Änderungsantrag Die Linke Vorlage: 0783-2017/DaDi
4.5.	Aktionsplan gegen Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag Die Linke Vorlage: 0784-2017/DaDi
4.5.1.	Aktionsplan gegen Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 0824-2017/DaDi

5.	Kenntnisnahmen
5.1.	Mitfinanzierung der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen des Caritasverbandes Darmstadt e. V. Vorlage: 0566-2016/DaDi
5.2.	Kommunalisierung sozialer Hilfen - aufgestocktes Sozialbudget 2015 und 2016 Vorlage: 0565-2016/DaDi
5.3.	Kommunalisierung sozialer Hilfen - aufgestocktes Sozialbudget 2017 Vorlage: 0660-2017/DaDi
5.4.	Kommunalisierung sozialer Hilfen Vorlage: 0663-2017/DaDi
5.5.	"Regionale (OloV) Strategie zum Übergang Schule-Beruf für den Landkreis Darmstadt-Dieburg" Vorlage: 0688-2017/DaDi
5.6.	Zielvereinbarung 2017 Vorlage: 0711-2017/DaDi
5.7.	Kundenstrukturdaten der Kreisagentur für Beschäftigung Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0712-2017/DaDi
5.8.	Leistungen und Maßnahmen in der Integrationsarbeit für Flüchtlinge Vorlage: 0762-2017/DaDi
5.9.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Januar 2017) Vorlage: 0667-2017/DaDi
5.10.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Februar 2017) Vorlage: 0719-2017/DaDi
5.11.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (März 2017) Vorlage: 0773-2017/DaDi
5.12.	Reform der Pflegeberufe Vorlage: 0799-2017/DaDi
5.13.	"Positionspapier zur kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg" Vorlage: 0699-2017/DaDi
5.14.	Besetzung Fachbeirat Flucht und Integration Vorlage: 0777-2017/DaDi
6.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Gül Karatas	
Herr Bürgermeister Joachim Knoke	ab TOP 1 (15:23 Uhr)
Frau Anke Paul	
Frau Gabriele Winter	bis TOP 4.4 (16:04 Uhr)
Fraktion der CDU	
Herr Heiko Handschuh	Vertreter für Abg. Zachertz, Brigitte; bis TOP 5.4 (16:44 Uhr)
Frau Marita Keil	
Frau Anna Elena Resch	
Herr Bürgermeister Dr. Werner Thomas	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Christian Grunwald	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Fraktion der AfD	
Herr Eduard Neudert	Vertreter für Abg. Sobich, Jürgen
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Fraktion der FW-PP	
Herr Christoph Zwickler	
Fraktion von Die Linke	
Herr Werner Bischoff	ab TOP 4.4 (15:51 Uhr)
Kreistagspräsidium	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	bis TOP 4.5 (16:24 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Reuscher	bis TOP 5.4 (16:45 Uhr)
Herr Siegfried Sudra	bsi TOP 5.4 (16:44 Uhr)
Kreisausschuss	
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	ab TOP 1 (15:10 Uhr); bis TOP 4.5 (16:23 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	ab TOP 2 (15:25 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	ab TOP 1 (15:16 Uhr); bis TOP 5.8 (16:48 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	ab TOP 1 (15:23 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	bis TOP 4.5 (16:27 Uhr)
beratende Mitglieder	
Frau Linda Patricia Ross	Kreisausländerbeirat
Frau Hannelore Walz-Kirschbaum	Seniorenbeauftragte
Verwaltung	
Herr Roman Gebhardt	
Frau Christine Griga	

Anwesende
Herr Götz Hauptmann
Frau Cathrin Lorenz
Herr Steffen Petry
Frau Annika Schmid
Frau Cornelia Schuster
Gäste
Herr Nils Bouwman

Abwesende
Fraktion der SPD
Frau Karin Spalt
Fraktion der CDU
Frau Brigitte Zachertz
Fraktion der AfD
Herr Fraktionsvorsitzender Jürgen Sobich

Vorsitzende Paul stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Paul** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie weist auf die als Tischvorlage verteilten Vorlagen hin. **Vorsitzende Paul** schlägt vor, Vorlage-Nr. 0773-2017/DaDi als Tagesordnungspunkt 5.11, Vorlage-Nr. 0799-2017/DaDi als Tagesordnungspunkt 5.12, Vorlage-Nr. 0699-2017/DaDi als Tagesordnungspunkt 5.13 und Vorlage-Nr. 0777-2017/DaDi als Tagesordnungspunkt 5.14 mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales hiergegen kein Widerspruch erhebt. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Cathrin Lorenz.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **ENTEGA Präventionsprogramm**

Beschluss:

Kreisbeigeordnete Lück gibt weitere Erläuterungen.

Herr Bouwmann (Leiter Kundenbetreuung ENTEGA) und **Herr Gebhardt** berichten über die Zusammenarbeit der Kreisagentur für Beschäftigung mit der ENTEGA im Rahmen des ENTEGA Präventionsprogramm. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Fragen werden beantwortet.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten**

Beschluss:

Vorsitzende Paul stellt fest, dass kein Bericht des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten vorliegt.

Vorsitzende Paul bietet an, am Ende der Sitzung Fragen an das Büro für Chancengleichheit und die Frauenbeauftragte entgegenzunehmen.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Aktuelle Situation der Asylbewerber im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss:

Vorsitzende Paul verweist auf die als Tischvorlage verteilten und als Anlage 2 zur Niederschrift beigefügten Informationen zur aktuellen Situation der Asylbewerber im Landkreis Darmstadt-Dieburg. **Kreisbeigeordnete Lück** gibt hierzu ergänzende Informationen.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.: 0485-2016/DaDi
 Aktenzeichen: 421-006
 Betreff: **Bildungsübergänge**
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

1. Grundlage für das Handeln im Landkreis Darmstadt-Dieburg, um Bildungsübergänge (Elternhaus – Tagespflege/Krippe/KiTa – Grundschule – weiterführende Schule – Übergang Schule-Beruf) zu gestalten und weiterzuentwickeln, sind die im Lokalen Bildungsbeirat des Landkreises Darmstadt-Dieburg erarbeiteten Grundsätze und Empfehlungen.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, im Regionalen Bildungsbeirat der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Darmstadt in Gespräche einzutreten mit dem Ziel, auf der Basis dieses Arbeitspapiers zu einvernehmlichen Regelungen hinsichtlich der Gestaltung gelingender Übergänge in der Region der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu gelangen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 4.2.

Vorlage-Nr.: 0655-2017/DaDi

Aktenzeichen: 213-002

Betreff: **Pakt für den Nachmittag - Änderung des Formates B (14:30 Uhr-17:00 Uhr)**

Beschluss: **zurückgezogen**

Kreisbeigeordnete Lück erklärt, dass die Vorlage zurückgezogen wird und gibt weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen des Paktes für den Nachmittag werden nach wie vor zwei zeitliche Formate zur Buchung angeboten:

- Format A von 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr
- Format B von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Für die Teilnahme an den Formaten werden Elternbeiträge erhoben.

Kalkulationsbasis ist ein Elternbeitrag in Höhe von 50,00 € pro Monat und Kind für das Format A bis 14:30 Uhr (unverändert), bzw. 118,50 € pro Monat und Kind für das Format B bis 17:00 Uhr (vormals 130,00 €).

In den Formaten ist keine Ferienbetreuung enthalten. Allerdings werden die Träger des Angebots verpflichtet, gemäß der Kooperationsvereinbarung der Schulträger mit dem Land Hessen zum Pakt für den Nachmittag, ein bedarfsgerechtes Angebot der Ferienbetreuung vor Ort zu machen. Für Ferienbetreuung kann der Angebotsträger ein Entgelt von den Eltern der angemeldeten Kinder erheben.

Hierdurch verringert sich der Elternbeitrag für das Format B, der Zuschuss der Standortkommune bleibt davon unberührt.

Die Betreuung Da-Di gGmbH wird aufgefordert, die Änderung nach Beschlussfassung durch den Kreistag umzusetzen.

Beschluss zu TOP 4.3.

Vorlage-Nr.: 0733-2017/DaDi

Aktenzeichen: 213-003

Betreff: **Übernahme von Betreuungskosten analog des § 90 Abs. 2 und 3 SGB VIII für Angebote der Betreuenden Grundschule sowie des Paktes für den Nachmittag**Beschluss: **zurückgestellt**

Kreisbeigeordnete Lück erläutert, dass die Vorlage noch angepasst werden muss. Aufgrund der Eilbedürftigkeit soll über die geänderte Vorlage nach Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses auch in der Sitzung des Kreistages am 22.05.2017 beraten werden. Die geänderte Vorlage wird den Abgeordneten zeitnah zugesandt.

Nach ausführlicher Diskussion schlägt **Vorsitzende Paul** vor, die Vorlage zurückzustellen und stellt hierzu das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.

Beschlussvorschlag:

Angebote der Betreuenden Grundschulen in Trägerschaft der Betreuung DaDi gGmbH und Angebote im Rahmen des Paktes für den Nachmittag gelten weiterhin als Betreuungsangebot, welches mit Angeboten in Tageseinrichtungen nach §24 SGB VIII vergleichbar ist.

Somit kann die Übernahme von Betreuungskosten analog des § 90 Abs. 2 und 3 SGB VIII erfolgen.

Folgende Sozialregelungen sollen weiterhin als freiwillige Leistung möglich sein:

a) Eine Ermäßigung oder Befreiung vom Kostenbeitrag ist möglich, sofern ein Bedarf nach § 24 Abs. 4 SGB VIII besteht und die Belastung den Eltern nicht zuzumuten ist. Für die Feststellung der zumutbaren Belastungen gilt § 90 Abs. 3 und 4 SGB VIII entsprechend.

b) Die Übernahme des Elternbeitrags für den Besuch der Betreuenden Grundschule oder einer Paktschule aus Mitteln der Jugendhilfe ist darüber hinaus möglich, wenn die Förderung in der Betreuenden Grundschule oder Paktschule für die Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit nach übereinstimmender Einschätzung des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendamtes und der zuständigen Schulleitung geboten ist (§ 27 Abs. 2 SGB VIII).

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.06.01.01.05

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2017	2018	2019
Sachkonto: 7251000	280.000,00 EUR	290.000,00 EUR	300.000,00 EUR
Erträge	2017	2018	2019
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 4.4.

Vorlage-Nr.: 0797-2017/DaDi

Aktenzeichen: 450-004

Betreff: **Keine Abschiebungen nach Afghanistan - Antrag SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Abg. Dr. Achilles (FDP) beantragt eine getrennte Abstimmung über den ersten und den zweiten Absatz des Beschlussvorschlages. **Vorsitzende Paul** stellt fest, dass sich von Seiten des Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales hiergegen keinen Widerspruch erhebt.

Abg. Zwickler (FW-PP) beantragt, den ersten Absatz des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

„Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg fordert die Hessische Landesregierung auf, alle bestehenden Möglichkeiten auszunutzen, um bei der gegenwärtigen Sicherheitslage Abschiebungen nach Afghanistan auszusetzen.“

Vorsitzende Paul lässt über den Änderungsantrag zu Absatz 1 des Beschlussvorschlages abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass dieser mehrheitlich abgelehnt wird.

Vorsitzende Paul lässt sodann über Absatz 1 des Beschlussvorschlages in seiner ursprünglichen Fassung abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

Vorsitzende Paul lässt daraufhin über Absatz 2 des Beschlussvorschlages abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg fordert die Hessische Landesregierung auf, derzeit bei der gegenwärtigen Sicherheitslage Abschiebungen nach Afghanistan auszusetzen.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg fordert die Bundesregierung auf, auch Flüchtlinge aus Herkunftsländern mit einer durchschnittlichen Gesamtschutzquote unter 50 % (vor allem auch Afghanistan) Zugang zu Integrationsleistungen, insbesondere Sprachkurse, zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: Änderungsantrag zu Absatz 1

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Absatz 1

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Absatz 2

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 4.4.1.

Vorlage-Nr.: 0783-2017/DaDi

Aktenzeichen: 450-004

Betreff: **Keine Abschiebungen nach Afghanistan - Änderungsantrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg nutzt alle vorhandenen rechtlichen Spielräume, um Abschiebungen in das Bürgerkriegsland Afghanistan zu verhindern. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg spricht sich gegen Abschiebungen nach Afghanistan aus und stärkt somit der Kreisverwaltung und allen mit Abschiebungen beschäftigten Institutionen den Rücken, die Grundsätze der Menschlichkeit einzuhalten und sich nicht an Abschiebungen in Kriegsgebiete zu beteiligen. Der Landrat Schellhaas – als Chef der Kreisverwaltung – stellt sich gegen diese menschenfeindlichen Abschiebungen.
2. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg forderte die Landesregierung Hessen und die Bundesregierung auf, keine Abschiebungen in das Bürgerkriegsland Afghanistan vorzunehmen. Der Landrat setzt sich in den entsprechenden Gremien und in Gesprächen auf Landes- und Bundesebene für den sofortigen Stopp der Abschiebungen ein. Er macht dort deutlich, dass er im Landkreis Darmstadt-Dieburg diese inhumane Politik und die damit desaströsen Auswirkungen, die im Landkreis Darmstadt-Dieburg spürbar und sichtbar sind, nicht mitträgt.
3. Auf allen Ebenen setzt sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg dafür ein, dass alle Geflüchteten Zugang zu Integrationsleistungen, zu Sprachkursen, Ausbildung und Arbeit auch während des Asylverfahrens erhalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 4.5.

Vorlage-Nr.: 0784-2017/DaDi

Aktenzeichen: 419-006

Betreff: **Aktionsplan gegen Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag Die Linke**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Paul stellt nach der Abstimmung des Änderungsantrages unter Tagesordnungspunkt 4.5.1 fest, dass dem Änderungsantrag der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP mehrheitlich zugestimmt wird und damit der Änderungsantrag den Ursprungsantrag ersetzt. Es wird daher nicht mehr über den Ursprungsantrag der Fraktion von Die Linke abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, einen Bericht zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg vorzulegen.
2. Anschließend wird der Kreisausschuss beauftragt zu prüfen, nach dem Vorbild des Fachbeirats Flucht und Integration ein Koordinierungsgremium zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Handlungsempfehlungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung einzusetzen.

Beschluss zu TOP 4.5.1.

Vorlage-Nr.: 0824-2017/DaDi

Aktenzeichen: 419-006

Betreff: **Aktionsplan gegen Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg -
Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Abg. Grunwald (Grüne) bringt einen Änderungsantrag der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP ein:

1. *Der Kreisausschuss wird beauftragt, einen Bericht zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg vorzulegen.*
2. *Anschließend wird der Kreisausschuss beauftragt, nach dem Vorbild des Fachbeirats Flucht und Integration ein Koordinierungsgremium zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Handlungsempfehlungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung einzusetzen.*
3. *Die finanziellen und personellen Ressourcen werden zur Verfügung gestellt.*

Vorsitzende Paul schlägt vor, diesen als Tagesordnungspunkt 4.5.1 mit auf die Tagesordnung zu nehmen und stellt hierzu das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.

Abg. Handschuh (CDU) beantragt eine getrennte Abstimmung über Ziffer 1, 2 und 3 des Beschlussvorschlages. **Vorsitzende Paul** stellt fest, dass sich von Seiten des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Vorsitzende Paul lässt über Ziffer 1 des Beschlussvorschlages abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass dieser mehrheitlich zugestimmt wird.

Abg. Knoke (SPD) beantragt, Ziffer 2 wie folgt zu ergänzen:

„Anschließend wird der Kreisausschuss beauftragt zu prüfen, nach dem Vorbild des Fachbeirats Flucht und Integration ein Koordinierungsgremium zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Handlungsempfehlungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung einzusetzen.“

Vorsitzende Paul lässt über den Änderungsantrag zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlages abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

Abg. Handschuh (CDU) beantragt, Ziffer 3 vorerst zurückzustellen. **Vorsitzende Paul** stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, einen Bericht zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg vorzulegen.

2. Anschließend wird der Kreisausschuss beauftragt zu prüfen, nach dem Vorbild des Fachbeirats Flucht und Integration ein Koordinierungsgremium zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Handlungsempfehlungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Ziffer 1

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Änderungsantrag zu Ziffer 2

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 5.1.

Vorlage-Nr.: 0566-2016/DaDi

Aktenzeichen: 430-001

Betreff: **Mitfinanzierung der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen des Caritasverbandes Darmstadt e. V.**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Für den Betrieb der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen im Jahr 2016 wird dem Caritasverband Darmstadt e.V. ein Festbetrag von 99.000,00 Euro bewilligt.

Die im Haushaltsplan 2016 für den Betrieb der Beratungsstellen bereitgestellten Mittel wurden in das Haushaltsjahr 2017 übertragen und stehen bei der Produktbezeichnung 1.05.01.03.07 unter dem Sachkonto 7128000 haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Die beigefügte Leistungsbeschreibung der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen des Caritasverbandes Darmstadt e.V., Stand 10/2016, wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.05.01.03

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2016	2017	2018
Sachkonto: 7128000	99.000,00 EUR	122.000,00 EUR	126.000,00 EUR
Erträge	2017	2018	2019
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 5.2.

Vorlage-Nr.: 0565-2016/DaDi

Aktenzeichen: 419-005

Betreff: **Kommunalisierung sozialer Hilfen - aufgestocktes Sozialbudget 2015 und 2016**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Entsprechend der durch den Landkreis mit dem Land Hessen getroffenen Zielvereinbarung vom 10.10.2015 wurden im Bereich Schutz vor Gewalt für Frauen, Kinder und Jugendliche sowie im Bereich Schuldnerberatung zusätzliche Fördermittel in Höhe von 325.580,00€ zur Verfügung gestellt.

Mit Beschluss zu Vorlage 3343-2016/DaDi wurde über die Vergabe der Mittel für den Bereich **Schutz vor Gewalt** bis auf folgende Beträge bereits entschieden:

- **12.023,00 €** (Landesmittel aus 2015),
- **9.000,00 €** (Landesmittel aus 2015) und
- **9.000,00 €** (Landesmittel aus 2016).

Zusätzlich ist über die Verteilung der Zuwendungsmittel für den Zielbereich der **Schuldnerberatungsstellen** in Höhe von **76.500,00 €** zu entscheiden.

Aus diesen Zuweisungsmitteln in Höhe von 97.523,00 € (Landesmittel 2015) und 85.500 € (Landesmittel 2016) werden folgende Projekte begünstigt:

Projekt:	Zuweisungsmittel aus 2015	Zuweisungsmittel aus 2016
1. Frauenhausfinanzierung:		
Frauen helfen Frauen e.V. (FB 111)	9.000,00 €	9.000,00 €
2. Beratungs-/Interventionsstellen		
Zentrum für Information, Beratung und Bildung ZIBB (FB 111)	12.023,00 €	-
3. Schuldnerberatungsstellen		
Horizont e.V., Dieburg (FB 540)	28.700,00 €	28.700,00 €
Caritasverband Darmstadt e.V. , Darmstadt (FB 540)	19.100,00 €	19.100,00 €
4. Präventionsprojekt zur Vermeidung von Verschuldung/Überschuldung		
Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg, Darmstadt (FB 540)	28.700,00 €	28.700,00 €
Summe:	97.523,00 €	85.500,00 €

Die Mittel stehen als Verbindlichkeit aus erhaltenen Landeszuweisungen auf verschiedenen Produkten haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.05.09.07
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2017	2018	2019
Sachkonto: 7128000	30.023,00 EUR (2015 + 2016)	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2017	2018	2019
Sachkonto: 5421000	30.023,00 EUR (2015 + 2016)	0,00 EUR	0,00 EUR

Produkt: 1.05.04.05
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2017	2018	2019
Sachkonto: 7128000	153.000,00 EUR (2015+2016)	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2017	2018	2019
Sachkonto: 5421000	153.000,00 EUR (2015+2016)	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 5.3.

Vorlage-Nr.: 0660-2017/DaDi

Aktenzeichen: 419-005

Betreff: **Kommunalisierung sozialer Hilfen - aufgestocktes Sozialbudget 2017**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Entsprechend der durch den Landkreis mit dem Land Hessen getroffenen Zielvereinbarung vom 16.10.2015, wurden im Bereich Schutz vor Gewalt für Frauen, Kinder und Jugendliche, sowie im Bereich Schuldnerberatung zusätzliche Fördermittel in Höhe von

- 235.861,00 €
- 76.500,00 €
- 312.361,00 €

zur Verfügung gestellt.

Aus dieser Zuweisung werden folgende Projekte und Träger begünstigt:

1. Frauenhausfinanzierung

Frauen helfen Frauen e. V.	70.915,00 €
(33.063,-- € + 5.000,-- € + 7.752,-- € + 25.100,-- €) (FB 111)	
Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit	9.000,00 €

2. Beratungsstellen/Interventionsstellen

pro familia – Täterarbeit, Genitalbeschneidung	19.000,00 €
(14.000,-- € + 5.000,-- €) (FB 111, 530)	

ZIBB -	13.204,00 €
(FB 111)	

Frauen helfen Frauen e. V. Mentorinnen-Programm	32.953,00 €
(FB 111)	

3. Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt

Mäander – Zwangsverheiratung, Mutter-Kind-Treff für Flüchtlinge	32.389,00 €
(6.000,-- € + 26.389,-- €) (FB111, 530)	

Wildwasser	13.400,00 €
(FB 111)	

Kinderschutzbund	45.000,00 €
(FB 111, 530)	

Summe FB 111	<u>235.861,00 €</u>
---------------------	----------------------------

4. Schuldnerberatungsstellen (FB 540)	76.500,00 €
Gesamtsumme:	<u><u>312.361,00 €</u></u>

Die Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2017 auf verschiedenen Produkten im sozialen Bereich haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Beschluss zu TOP 5.4.

Vorlage-Nr.: 0663-2017/DaDi
 Aktenzeichen: 419-005
 Betreff: **Kommunalisierung sozialer Hilfen**
 Beschluss: **Kenntnis genommen**

Abg. Grunwald (Grüne) gibt weitere Erläuterungen.

Beschluss:

1. Die mit KA-Beschluss vom 16.02.2016 (KA/IX-116/2016) bis zum 31.12.2016 geltenden Verträge sollen vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Fördermittel durch das Land Hessen bis zum 31.12.2017 fortgeführt werden.
2. Die Mittelverteilung im Jahr 2017 erfolgt analog der Mittelverteilung 2016. Die genaue Förderhöhe ergibt sich aus der nachfolgenden Auflistung:

Auflistung der Fördermittel 2017			Förderung
gebundene Fördermittel	federführend		2017
1. Ambulante Versorgung v. Menschen m. Behinderung und deren Familien			
1.1	Caritasverband Darmstadt e.V.	540	84.530,00
1.2	Lebenshilfe Dieburg	540	24.841,00
1.3	NRD	540	17.489,00
			126.860,00
2. Schutz vor Gewalt			
		111	
2.1	Frauen helfen Frauen e. V.	111	10.000,00
2.2	Psychologische Betreuung ZIBB, Groß-Umstadt	111	10.000,00
2.3	sefo femkon	111	3.000,00
			23.000,00
3. Suchtprävention und Suchthilfe			
3.1	Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Drogenberatungsstelle	532.1	56.333,86
3.2	Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Fachstelle für Suchtprävention	533.1	28.333,87
			84.667,73
4. Stärkung des Gemeinwesens			
4.1	FrauenFreiRäume, Frauen-und Mütterzentrum e.V., Reinheim	111	9.200,00

4.2	Szenenwechsel Mütter- und Frauenzentrum e.V., Seeheim-Jugendheim	111	5.200,00 14.400,00
5. Beratung und Prävention im Gesundheitswesen			
5.1	Integration fördern durch zusätzliche Kinderbetreuungsangebote	534	14.472,27 14.472,27
6. Besondere sozialpolitische Projekte			
6.1	Täterarbeit	534.1	20.719,00
<u>Summe</u>			284.119,00

3. Die Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2017 auf verschiedenen Produkten im sozialen Bereich auf dem Sachkonto 7128000 haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Beschluss zu TOP 5.5.

Vorlage-Nr.: 0688-2017/DaDi

Aktenzeichen: 290-003

Betreff: **"Regionale (OloV) Strategie zum Übergang Schule-Beruf für den Landkreis Darmstadt-Dieburg"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Abg. Grunwald (Grüne) gibt weitere Erläuterungen.

Kreisbeigeordnete Lück gibt zur Kenntnis:

Die „Regionale (OloV) Strategie zum Übergang Schule-Beruf für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Beschluss zu TOP 5.6.

Vorlage-Nr.: 0711-2017/DaDi

Aktenzeichen: 412-008

Betreff: **Zielvereinbarung 2017**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück gibt die mit dem Land Hessen für das Jahr 2017 geschlossene Zielvereinbarung sowie das der Zielvereinbarung zugrunde liegende Planungsdokument der Kreisagentur für Beschäftigung Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach der nunmehr abgeschlossenen Zielvereinbarung verpflichtet sich die Kreisagentur für Beschäftigung, die im Jahr 2016 erreichte Integrationsquote annähernd zu halten und den Bestand an Langzeitleistungsbeziehenden leicht zu reduzieren.

Deutlich wurde erneut darauf hingewiesen, dass diese Ziele nur mit einem angemessenen, stabilen und qualifizierten Personalkörper erreicht werden können und dass der verstärkte Rechtskreiswechsel aus dem Asylbewerberleistungsgesetz hin zum Sozialgesetzbuch II deutliche Auswirkungen auf den Zielerreichungsgrad haben wird!

Beschluss zu TOP 5.7.

Vorlage-Nr.: 0712-2017/DaDi

Aktenzeichen: 412-009

Betreff: **Kundenstrukturdaten der Kreisagentur für Beschäftigung Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Abg. Hoffmann-Maier (Grüne) regt an, den Kommunen die Kundenstrukturdaten der Kreisagentur für Beschäftigung zur Verfügung zu stellen. **Kreisbeigeordnete Lück** sagt zu, die Informationen an die Kommunen weiterzugeben.

Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück gibt die Kundenstrukturdaten (SGB II) für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden der Kreisagentur für Beschäftigung Darmstadt-Dieburg mit Stand Dezember 2016 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 5.8.

Vorlage-Nr.: 0762-2017/DaDi

Aktenzeichen: 450-005

Betreff: **Leistungen und Maßnahmen in der Integrationsarbeit für Flüchtlinge**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Laut Kenntnisnahme vom 26.01.2016 (Vorlage-Nr. 3340-2016/DaDi) informierte **Frau Kreisbeigeordnete Lück** über Leistungen und Maßnahmen in der Integrationsarbeit für Flüchtlinge im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Frau Kreisbeigeordnete Lück gibt nachstehende Fortschreibung und Weiterentwicklung zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 5.9.

Vorlage-Nr.: 0667-2017/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Januar 2017)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Januar 4,7 % beträgt. Im Januar 2017 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.586 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 607 Personen mehr als im Vormonat Dezember 2016.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Oktober 2016	November 2016	Dezember 2016	Januar 2017
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.779 3,0 %	4.799 3,0 %	4.810 3,0 %	4.835 3,0 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.152 1,3 %	2.142 1,3 %	2.169 1,4 %	2.751 1,7 %
Arbeitslose - insgesamt -	6.931	6.941	6.979	7.586
Arbeitslosenquote in %	4,3 %	4,3 %	4,4 %	4,7 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Januar 2016) um insgesamt 168 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,7 %). Im Januar 2016 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.418 Personen arbeitslos gemeldet (4.707 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.711 Personen bzw. 1,7 % im Rechtskreis SGB III).

Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.

Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Oktober 2016	November 2016	Dezember 2016	Januar 2017
Bedarfsgemeinschaften	7.268	7.300	7.427	7.392

Dazu waren im Monat Januar 2017 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.502 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Oktober 16	November 16	Dezember 16	Januar 17
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,3	4,3	4,4	4,7
Kreis Bergstraße	3,5	3,5	3,5	3,9
Stadt Darmstadt	5,8	5,8	5,8	6,0
Kreis Groß-Gerau	6,1	6,0	5,9	6,2
Odenwaldkreis	5,1	5,0	5,1	5,5

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Januar 4,8 %, bei 21.071 Arbeitslosen. Das sind 1.525 Personen mehr als im Vormonat Dezember 2016.

Beschluss zu TOP 5.10.

Vorlage-Nr.: 0719-2017/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Februar 2017)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Februar 4,8 % beträgt. Im Februar 2017 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.644 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 58 Personen mehr als im Vormonat Januar 2017.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	November 2016	Dezember 2016	Januar 2017	Februar 2017
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.799 3,0 %	4.810 3,0 %	4.835 3,0 %	4.944 3,1 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.142 1,3 %	2.169 1,4 %	2.751 1,7 %	2.700 1,7 %
Arbeitslose - insgesamt -	6.941	6.979	7.586	7.644
Arbeitslosenquote in %	4,3 %	4,4 %	4,7 %	4,8 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Februar 2016) um insgesamt 58 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,7 %). Im Februar 2016 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.456 Personen arbeitslos gemeldet (4.818 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.638 Personen bzw. 1,7 % im Rechtskreis SGB III).

Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.

Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	November 2016	Dezember 2016	Januar 2017	Februar 2017
Bedarfsgemeinschaften	7.300	7.427	7.392	7.557

Dazu waren im Monat Februar 2017 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.602 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	November 16	Dezember 16	Januar 17	Februar 17
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,3	4,4	4,7	4,8
Kreis Bergstraße	3,5	3,5	3,9	3,9
Stadt Darmstadt	5,8	5,8	6,0	6,0
Kreis Groß-Gerau	6,0	5,9	6,2	5,8
Odenwaldkreis	5,0	5,1	5,5	5,4

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Februar 4,8 %, bei 20.998 Arbeitslosen. Das sind 381 Personen weniger als im Vormonat Januar 2017.

Beschluss zu TOP 5.11.

Vorlage-Nr.: 0773-2017/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (März 2017)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat März 4,7 % beträgt. Im März 2017 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.601 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 43 Personen weniger als im Vormonat Februar 2017.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Dezember 2016	Januar 2017	Februar 2017	März 2017
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.810 3,0 %	4.835 3,0 %	4.944 3,1 %	5.054 3,1 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.169 1,4 %	2.751 1,7 %	2.700 1,7 %	2.547 1,6 %
Arbeitslose - insgesamt -	6.979	7.586	7.644	7.601
Arbeitslosenquote in %	4,4 %	4,7 %	4,8 %	4,7 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (März 2016) um insgesamt 333 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,6 %). Im März 2016 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.268 Personen arbeitslos gemeldet (4.796 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.472 Personen bzw. 1,6 % im Rechtskreis SGB III).

Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.

Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Dezember 2016	Januar 2017	Februar 2017	März 2017
Bedarfsgemeinschaften	7.427	7.392	7.557	7.681

Dazu waren im Monat März 2017 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.664 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Dezember 16	Januar 17	Februar 17	März 17
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,4	4,7	4,8	4,7
Kreis Bergstraße	3,5	3,9	3,9	3,8
Stadt Darmstadt	5,8	6,0	6,0	5,8
Kreis Groß-Gerau	5,9	6,2	5,8	5,8
Odenwaldkreis	5,1	5,5	5,4	5,3

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat März 4,7 %, bei 20.673 Arbeitslosen. Das sind 310 Personen weniger als im Vormonat Februar 2017.

Beschluss zu TOP 5.12.

Vorlage-Nr.: 0799-2017/DaDi

Aktenzeichen: 229-004

Betreff: **Reform der Pflegeberufe**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt unter Hinweis auf die im Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales getroffenen Vereinbarung das anliegende Rundschreiben des Deutschen Landkreistages 217/2017 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 5.13.

Vorlage-Nr.: 0699-2017/DaDi

Aktenzeichen: 421-007

Betreff: **"Positionspapier zur kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt zustimmend Kenntnis vom „Positionspapier der Kommunalen Jugendförderungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg.“

Beschluss zu TOP 5.14.

Vorlage-Nr.: 0777-2017/DaDi

Aktenzeichen: 450-001

Betreff: **Besetzung Fachbeirat Flucht und Integration**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Lück gibt zur Kenntnis:

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 08. November 2016 (Vorlage-Nr.: 0450-2016/DaDi) wurde ein Fachbeirat „Flucht und Integration“ eingerichtet.

Die Geschäftsführung übernimmt das Interkulturelle Büro.

Der Fachbeirat setzt sich wie folgt zusammen: s. Anlage

Die konstituierende Sitzung findet am 21. Juni 2017 um 17:00 Uhr statt.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Vorsitzende Paul stellt fest, dass während der Sitzung keine Fragen an das Büro für Chancengleichheit und die Frauenbeauftragte eingereicht wurden.

Es liegen keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vor.

Vorsitzende Paul schließt die Sitzung um 16:49 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 15.Mai 2017

Für die Ausfertigung

gez. Anke Paul
Anke Paul
Vorsitzende

gez. Cathrin Lorenz
Cathrin Lorenz
Schriftführerin